



**Kevin Koch**, M.Sc. in Wirtsch.-Inf.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Georg-August-Universität Göttingen

kevin.koch@uni-goettingen.de

# CMI® - GESTEIGERTE EXPORTERWARTUNGEN DURCH STARKE HANDELSPARTNER

Der Wert des CMI® - CreditManagementIndex verzeichnet nach zwei negativen Entwicklungen in Folge erstmals einen Quartalszuwachs. Er hat sich von 53,65 im letzten Quartal auf 54,95 erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr fällt der Wert allerdings um 1,65 Punkte niedriger aus. Der CMI® weist nach wie vor einen Wert über 50 Punkte auf. Daher deuten die Einschätzungen aus Sicht des Credit Managements auf ein abgeschwächtes Wachstum hin.

Besonders auffällig sind die negativen Kennzahlen des CMI®. Diese zeigen eine außerordentlich positive Veränderung auf. Die Berichtenden erwarten, dass abgelehnte Kreditanträge, abgegebene Forderungen an Inkassounternehmen, die Werte der strittigen und überfälligen Forderungen sowie der Wert der Kundenabzüge und die Anzahl insolventer Kunden im nächsten Quartal rückläufig sein werden. Die Ausprägungen dieser Kennzahlen sind jeweils über 50 und deuten daher auf eine Verbesserung der Situation hin. Vor allem der Wert der strittigen Forderungen hat von einer steigenden Tendenz zu einer verringernden Tendenz gewechselt und erfährt die höchste Veränderung der Quartalskennzahlen im Binnenmarkt von +13,57 Punkten.

„Insbesondere unter Berücksichtigung des aktuellen Aufschwungs der wirtschaftlichen Lage in Deutschland ist diese positive Entwicklung der letzten Quartale nachvollziehbar“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität Göttingen und Vorstandsbeiratsvorsitzender des BvCM e.V. „Allerdings bleibt abzuwarten, inwiefern dieser Aufschwung über die nächsten Quartale anhält, denn die Expansion der deutschen Wirtschaft verläuft im zweiten Halbjahr bereits langsamer.“

Die Aussichten im Binnenmarkt werden weiterhin als solide eingeschätzt. Neben den gestiegenen negativen Kennzahlen kann ein positiver Zuwachs bei den Zah-

lungseingängen, den Geschäftsklimaerwartungen und der Wertberichtung auf Forderungen verzeichnet werden. Diese Kennzahlen liegen deutlich über 50 Punkten und prognostizieren eine Verbesserung in diesen Bereichen. Im gleichen Kontext ist die gesunkene, allerdings noch positive Kennzahl des Umsatzes zu nennen. Die besonders positiven Erwartungen von 70 Punkten aus dem Vorquartal können zwar nicht gehalten werden, allerdings erreicht die Kennzahl eine Ausprägung von 60,71 Punkten und weist somit auf eine fortlaufend positive Entwicklung hin.

Vorsichtiger sind die Einschätzungen bezüglich der Anzahl an neu geprüften Kreditanträgen und Auftragseingängen geworden. Beide Kennzahlen sinken stetig seit dem vierten Quartal 2015 und werden für die aktuelle Quartaleinschätzung stagnierend erwartet. Negative Werte sind im Binnenmarkt nur bei den Kennzahlen zum Volumen an offenen Forderungen und zum Inkassoergebnis zu verzeichnen. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf dem Volumen an offenen Forderungen, da diese Kennzahl den schlechtesten Wert des CMI® darstellt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigt sich allerdings eine Periodizität, die eine ähnlich negative Erwartungshaltung widerspiegelt.

Die Kennzahlen zur Kreditversicherung bleiben unverändert zum vorherigen Quartal und werden größtenteils stagnierend prognostiziert. Dagegen ist eine

<b>CMI® - CreditManagementIndex</b>		<b>Q3 / 2015</b>	<b>Q4 / 2015</b>	<b>Q1/2016</b>	<b>Q2/2016</b>	<b>Q3/2016</b>
	Umsatz	82,14	75,00	60,00	70,00	60,71
	Zahlungseingänge	67,86	75,00	60,00	53,33	60,71
	Neu geprüfte Kreditanträge	42,86	72,50	63,33	56,67	50,00
	Volumen an offenen Forderungen	35,71	47,50	56,67	46,67	39,29
	Abgelehnte Kreditanträge	57,14	60,00	56,67	56,67	60,71
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	75,00	57,50	46,67	60,00	64,29
	Wert strittiger Forderungen	57,14	60,00	66,67	40,00	53,57
	Wert der überfälligen Forderungen	57,14	57,50	53,33	56,67	67,86
	Wert der Kundenabzüge	53,57	52,50	50,00	50,00	53,57
	Insolvente Kunden	60,71	67,50	50,00	53,33	57,14
	Geschäftsklimaerwartungen	64,29	72,50	53,33	50,00	57,14
	Anzahl der Auftragseingänge	64,29	62,50	60,00	56,67	50,00
	Wertberichtigungen auf Forderungen	50,00	55,00	60,00	60,00	60,71
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	46,43	67,50	60,00	53,33	64,29
	Inkassoergebnis	53,57	52,50	46,67	50,00	42,86
<b>Kredit- versicherung</b>	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	57,14	55,00	50,00	56,67	50,00
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	50,00	50,00	53,33	50,00	50,00
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	53,57	52,50	46,67	56,67	53,57
<b>Export</b>	Umsatz	50,00	60,00	53,33	50,00	65,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	50,00	40,00	50,00	50,00	50,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	60,00	60,00	43,33	50,00	42,50
<b>CMI® - CreditManagementIndex</b>		<b>56,60</b>	<b>59,64</b>	<b>54,29</b>	<b>53,65</b>	<b>54,95</b>
	Ifo-Index (halbiert)	54,10	53,65	53,30	54,15*	55,25*
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	51,60	52,30	51,90	53,70*	55,10*
	NACM-CMI	53,90	53,50	54,60	53,50*	53,50*

\* Stand: Oktober 2016

starke Veränderung des Exportumsatzes erkennbar. Dieser steigt von 50 auf 65 Punkte und stellt damit die höchste Quartalsveränderung im CMI® dar. „Deutsche Unternehmen verzeichnen seit Monaten einen verstärkten Export vor allem zu den Handelspartnern Frankreich, China und den Niederlanden, die gleichzeitig zu den wichtigsten Abnehmern deutscher Güter gehören“, sagt Jan Schneider-Maessen, Vorstandsvorsitzender des BvCM e.V. „Besonders durch die Entspannung der Gesamtsituation in Frankreich und das anhaltende Wirtschaftswachstum in Fernost sind Produkte „Made in Germany“

stärker gefragt“. Im direkten Vergleich des CMIs® mit dem Ifo-Index und dem deutschen Einkaufsmanagerindex lässt sich ein kongruentes Verhalten erkennen. Beide Indizes steigen um einen nahezu identischen Wert wie der CMI® und festigen somit dessen Erwartungen. Die Entwicklung des NACM-CMI stagniert hingegen und bestätigt den Vorquartalswert von 53,30 Punkten. Insbesondere im Hinblick auf die US-Wahlen, die kurz nach Ende der Erhebung stattfanden, ist nachvollziehbar, dass Einschätzungen schwer zu treffen sind und sich daher keine Änderungen abzeichnen. Bei der nächsten Erhebung

ist zu erfassen, inwiefern die Ergebnisse die Wahl Erwartungen an die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 4. Quartal 2016 beginnt am 01. Januar 2017 und endet am 31. Januar 2017. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.creditmanager.de> unter dem Menüpunkt CMI erreichen.